# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 261.** Freitag, den 7. November. **1845.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. November.

Herr Kaufmann G. Thiem aus Königsberg, Herr Oekonom H. Jebens aus Elbing, die Herren Negocianten [illegible] und Richard Häsebent aus Brüssel, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Jost und Familie aus [illegible], Herr Geschäfts-Commiss. Bauer aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Rüss und Herr Kaufmann Ernst aus Skurk bei Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Schüler v. Boudessau nebst Frau Gemahlin aus Lesczynken, log. im Hotel d'Oliva.

### Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Wilhelm Ferdinand Liedke und dessen Braut Caroline Wilhelmine Hellwig haben durch einen am 30. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Am 18. September dieses Jahres wurde in den Schmechauer Fichten, neben der von Danzig nach Neustadt führenden Chaussee, ein unbekannter Mann an einer Fichte erhenkt gefunden. Die Leiche war bekleidet mit einer Jacke und einem Paar Hosen von blauem Tuch, einem hellblauen Frieshemde, schwarzen Schuhen und schwarz seidenem Halstuch, sämmtlich in Schnitt und Formen der Kleidung der Matrosen gleichend. Verletzungen waren an dem Körper, abgesehen von einem dunkelblauen Streifen um den Hals, nicht sichtbar. Auf dem rechten Ober-

arm waren die Buchstaben T. T. S. 1791. und ein Herz mit A. T. D. K. T .S., blau eingeätzt.

Bei dem Verstorbenen wurde die von dem Königlichen Polizei-Präsidenten von Clausewitz zu Danzig, unterm 16. September 1845 sub No. 580. für den Schiffskoch Tode Toonnesen, gebürtig aus Arendahl in Norwegen und wohnhaft zu Greifswald, welcher sich von dem Greifswaldschen Schiffe, de Seeblume, in Danzig heimlich entfernt, ausgestellte Reiseroute nach Greifswald vorgefunden. Das in dieser Reiseroute angegebene Signalement:

Alter: neun und funfzig Jahre; Größe: fünf Fuß, zwei Zoll; Haare: braun; Stirn; frei; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase, Mund: mittel; Zähne: defekt; Bart: braun; Kinn, Gesicht: oval; stimmte mit der körperlichen Beschaffenheit der Leiche genau überein.

Alle Diejenigen, welche über die Person oder die Todesart des Entleibten nähere Auskunft zu geben vermögen, werden hierdurch aufgefordert, hierüber schriftlich Anzeige zu leisten, oder sich, zu ihrer kostenfreien Vernehmung darüber, in unserm Geschäfts-Bureau II., zu melden.

Neustadt, den 27. October 1845.

Königl. Land-Gericht.

---

## Todesfälle.

3. Heute Morgens 3 Uhr starb mein einziger Sohn der Oeconom Carl Johann Michael Hechsel im noch nicht vollendeten 27sten Lebensjahre an den Folgen der Schwindsucht. Sehr betrübt zeige ich dieses meinen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst an. Joh. Phil. Hechsel.

Danzig, den 5. November 1845.

4. Nach längern Leiden endete heute Morgen 4 Uhr unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Kaufmann

**Wolff Joseph Neumark**

in seinem noch nicht vollendeten 76sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, statt jeder besondern Meldung hiedurch tief betrübt an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. November 1845.

---

## Literarische Anzeigen.

5. In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und in alle Buchhandlungen in Danzig an **S. Anhuth** Langenmarkt No. 432. versendet worden: Theorie und Casuistik des **gemeinen Civilrechts.** Ein Handbuch für Praktiker verfaßt von Rudolph Freiherr von Holzschuher, Doctor der Rechte und vormalig Reichsstadt Nürnbergischem Rathsconsulenten. Zweiter Band. 1. Abtheilung. gr. 8. auf fein Velin. Preis 4 1/4 Thlr.

Inhalt: I. Besitz- und Sachenrecht. II. Erbrecht. Die zweite Abtheilung dieses Bandes — das Obligationsrecht enthaltend — wird baldmöglichst folgen.

Der früher erschienene 1. Band kostet 3 Thlr.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

## Die Bleichsucht,

nach ihren verschiedenen Formen, Ursachen und Folgen gewürdigt und mit genauer Bezeichnung des Heilplans in medicinischer und diätetischer Hinsicht. Von Dr. Friedr. Richter. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Bei dem immer häufigern Auftreten dieses Leidens, welches so manches hoffnungsvolle Mädchen um ihr Lebensglück bringt, sollte obige Schrift von keinem Vater unberücksichtigt bleiben.

---

## Anzeigen.

7. Von der Schaluppe No. 133., enthaltend die Erklärungen der deutsch-katholischen Prediger Grabowski u. Post, auf die amtliche Berichtigung des Bisch. G.-Vikariats-Amts zu Pelplin, sind einzelne Exemplare à $1\frac{1}{2}$ Sgr. in der Buchhandlung bei Fr. Sam. Gerhard zu haben.

8. **Soirée musicale**

findet morgen Sonnabend im Hotel de Leipzig Statt. Das Programm in den morgenden Blättern. Voigt.

9. Ein Handlungsgehilfe wünscht zu Neujahr eine Anstellung auf einem Comtoir. Adr. u. W. W. w. i. d. Expedition dieses Blattes angenommen.

10. Ein im bestbaulichen Zustande befindliches Haus auf der Rechtstadt (Fischmarkt) ist bei einem soliden Preise und 500 Rthlr. Anzahlung zu verkaufen durch C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

11. Ein Exezier-Lokal wird nachgewiesen Goldschmiedegasse No. 1073.

12. In der Faulengasse No. 969. wird billig u. aufs beste gewaschen.

13. Meinen hieselbst 8 Ruthen von der Weichsel entfernt gelegenen, massiven ganz neuerbauten Speicher, circa 200 Last tragend, so wie den gleichfalls neuerbauten Stall, welcher zwei Schüttungen hat und nur 2 Ruthen vom Speicher entfernt ist, bin ich Willens, mit dem dazu gehörigen bezäunten Platze, welcher 98 []Ruthen enthält, sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber, wird ertheilt in Danzig, Schwarze Meer No. 360.

Graudenz, den 5. November 1845.

Ed. Göhrtz.

14. Schnüffelmarkt No. 637., eine Treppe hoch nach vorne, werden Hauben und Hüte, so wie alle anderen Putzarbeiten, auf das eleganteste und sauberste schnell und möglichst billig angefertigt. Auch wird daselbst gründlicher Unterricht im Zuschneiden sämmtlicher Damenkleider ertheilt.

---

## Vermiethungen

15. Tobiasgasse 1551. ist eine Stube, Küche, Boden an ruhige Bewohner z. v.

16. Breitgasse No. 1041. ist eine Stube mit Meubeln an einz. Personen z. v.

17. Am Spendhaus No. 769., ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

18. Heil. Geistgasse No. 958., sind zwei Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere 1 Treppe hoch.

## Auction.

19. **Auction von Großberger Heeringen.**

**Freitag, den 7. November c., Vormittags um 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler im **Heeringsmagazin des Schaaf=Speichers,** von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen

**200 Tonnen Großberger Heeringe**

von bester Qualität voller und fester Packung in büchenen Gebinden.

Rottenburg. Focking.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Die **Watten**= und **Hutfabrik** von

**B. G. Specht & Co.**

empfiehlt bei der herannahenden kalten Witterung Einem geehrten Publikum ihr auf das vollständigste sortirtes Lager von **Filzschuhen** so wie auch alle in ihrem Fach vorkommenden Artikel zu den möglichst **billigen** Preisen.

21. Herren=Sackröcke und Mäntel werden zu billigen Preisen verkauft.

J. Auerbach, Langgasse No. 373.

22. Gut erhaltene leere Weingebinde verschiedener Größen, sehr passend zum Einmariniren des Sauerkrauts ꝛc., sind Breite= und Mauergassen=Ecke No. 1919. billig zu verkaufen.

23. **Dreifüßiges fichten u. birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**

24. Böttchergasse 1060., eine Treppe hoch, n. v. sind billig Betten zu verkaufen.

25. **Lampen** in allen Größen erhielt so eben in größter Auswahl, und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen. R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

26. Zum Bewahren vor Fäulniß der Kartoffeln i. Kalk à 7 sgr. Kalkbude z. h.

27. Breite= und Bootsmannsgassen=Ecke No. 1168., sind sehr schön geröstete Neunaugen zu haben.

28. Heil. Geistgasse No. 958., sind 3 vorzüglich gute Spiegel in mahagoni Rahmen wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 261. Freitag, den 7. November 1845.

29. ☞ Sehr gute **Tisch-, Tranchir- und Federmesser** sollen, um mit diesen Artikeln zu räumen, unterm Kostenpreise verkauft werden von E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrkirche.

30. Die Pelzwaaren-Handlung von Julius Auerbach, Langgasse No. 373., empfiehlt alle Sorten Pelzwaaren in Schuppen-, Bären-, Astrachan- und Bisam-Pelzen mit feinen Tuchbezügen, sowie eine Auswahl von Muffen, Boas, Halsfraisen und Pelzfutter. Auch hat sie ein wohlassortirtes Herren-Garderobe-Lager vorräthig.

31. **Frischen großkörnigen Astrachaner Caviar,** von ausgezeichneter Güte erhielt ich so eben zum billigsten Verkauf.

Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

32. ☞ Filzschuhe werden billigst verkauft 1sten Damm No. 1128.

33. Geröstete Neunaugen schock und stückweise werden verk. Fischmarkt 1853.

34. ☞ Cocos-Nuß-Oel-Sodaseife à ℔ 3 Sgr., feinste in 1/1, 1/2 und 1/4 ℔, so wie andere feine Seifen in jeder Art, ächt Eau de Cologne, Toilet-Gegenstände für Damen und Herren zur größten Auswahl, empfiehlt zu sehr billigen Preisen E. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

35. Den längst erwarteten ungebleichten Parchend habe ich heute erhalten und empfehle denselben, so wie rosa und weißen Molton, Flanelle und gebleichten Nessel oder Hemdenkattun zu den billigsten Preisen.

J. J. Wiens, altstädtschen Graben.

## Edictal-Citation.

36. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Friseurs Jean Henry Reyne der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

## Wechsel- und Geld-Cours.

**Danzig, den 6. November 1845.**

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | — | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | — | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | $99\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin, 8 Tage . . . | — | — |
| — 2 Monat . . | $99\frac{1}{4}$ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | — | — |
| Warschau, 8 Tage . | 97 | — |
| — $2\frac{2}{3}$ Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsdo'r . . . . | 170 | — |
| Augustdo'r . . . . . . | — | — |
| Ducaten, neue . . . . | 96 | — |
| dito alte . . . . | 96 | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |